



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 . Telefon (0222) 531 20 - 0

GZ 10.000/103-Parl/94

Wien, 20. Februar 1995

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Univ.Prof. Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

XIX. GP.-NR.  
292 /AB  
1995 -02- 22

**zu**      **302**      **JJ**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 302/J-NR/94, betreffend fragwürdige und politische Einseitigkeit bei der Auswahl von Referenten zu Themen der Politischen Bildung, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmayer und KollegInnen am 22. Dezember 1994 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Ist die Behandlung weiterer Themenkomplexe auf diese Weise geplant?
2. An welche Themenbereiche wird dabei im Detail gedacht?

Antwort:

Im Schuljahr 1994/95 ist die Einrichtung eines weiteren ReferentInnendienstes zu Themen der Politischen Bildung nicht geplant.

3. Nach welchen Kriterien wurden die in Frage kommenden Referenten ausgewählt?
4. Informierten Sie sich bei der Auswahl der Referenten auch darüber, welche Inhalte die einzelnen Referenten darbringen wollen?

Antwort:

Bei den ReferentInnen wurde aufgrund ihrer in der Fachliteratur ausgewiesenen wissenschaftlichen Kompetenz angefragt, zu welchen Schwerpunkten ihrer Arbeit die Bereitschaft zu Referaten an Schulen besteht. Aufgrund der Angaben der angesprochenen

- 2 -

WissenschaftlerInnen wurde die Information für Schulen erstellt.

5. Können Sie erklären, wie die Behandlung des Themas "Von der Zweiten zur Dritten Republik" in den Themenkomplex "Rechtsextremismus" oder "Menschenrechte" einzuordnen ist?
6. In welchem konkreten Zusammenhang steht das Modell einer Dritten Republik mit dem Nationalsozialismus?

Antwort:

Aus der an die Schulen ergangenen Information zum Referent-Innendienst zum Thema "Rechtsextremismus" und "Menschenrechte" geht kein Zusammenhang zwischen Nationalsozialismus und einem Modell einer Dritten Republik hervor. Bei den Hinweisen zu den Referaten durch Univ.Prof.Dr. Pelinka handelt es sich um drei mögliche unterschiedliche Themen.

7. Können Sie ausschließen, daß der Beitrag von Herrn Dr. Pelinka zum Thema "Von der Zweiten zur Dritten Republik" objektiv und ohne eine politische Färbung sein wird?

Antwort:

Univ.Prof.Dr. Anton Pelinka ist ein Referent, der sicherlich in kompetenter Weise zum Thema "Von der Zweiten zur Dritten Republik" referiert.

Der Bundesminister:

